

Der Gesellschafter.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Nagold.

Nr. 38.

Erscheint wöchentlich 3mal und kostet halbjährlich hier 54 kr., im Bezirk mit Postzuschlag 1 fl. 8 kr.

Samstag den 30. März.

Einschlagsgebühr für die kleine Zeile aus gewöhnlicher Schrift 2 Kreuzer.

1872.

Tages-Neuigkeiten.

Stuttgart, 27. März. In der 83. Sitzung wurde die Beratung der Regierungsvorlage, betreffend die Gehaltsaufbesserung der Kirchen-diener, begonnen, aber nicht zu Ende geführt. Beschlossen wurde die Aufbesserung der Pfarr- und Helferstellen wie der Kuratien um 100 fl. Die Gehaltsgrenze, über welche hinaus keine Zulage gegeben wird, wurde bei den evangel. Geistlichen auf 1500 fl., bei den katholischen auf 1400 fl. festgestellt, bei den Patronatsstellen evangelischerseits auf 1000 fl., katholischerseits auf 950 fl. Für die Kaplanen wurden 50 fl. Zulage angenommen. — In der heutigen 84. Sitzung wurde sodann die Vorlage zu Ende beraten; die Gehaltsaufbesserung für die evangelischen Dekane wurde gemäß der Regierungsvorlage auf 150 fl. festgesetzt, mit der Gehaltsgrenze von 1750 fl. Sodann wurde auch die Erigenz zu Erhöhung des Zuschusses zu der israelitischen Central-Kirchentasse genehmigt. Präsl. v. Hauber spricht zum Schluss den herzlichsten Dank aus für das Wohlwollen, welches die Kammer den Geistlichen gezeigt hat. Dieselben werden sich bemühen, in ihrem für die Bildung des Volkes so wichtigen Amte dieses Wohlwollens durch desto eifrigere Berufstätigkeit sich würdig zu zeigen.

Stuttgart, 27. März. Der Abgeordnete Desterlen hat die Anfrage an das Justizministerium gerichtet, ob Württemberg im Bundesrat bei der Beratung des Reichspressgesetzes seinen Einfluß für Pressfreiheit, insbesondere gegen Präventivmaßregeln, ausüben werde.

Stuttgart, 27. März. Wie aus Petersburg gemeldet wird, begibt sich die Königin am Freitag mit dem Kaiser von Rußland zu einem längeren Aufenthalt nach Livadia.

Ulm a./D. (Merkbericht.) Die in voriger Woche abgehaltene Ledermesse und die vorgestern beendigte Tuchmesse rivalisirten heuer mit einander an Lebhaftigkeit und bezeugten einen neuen, erfreulichen Aufschwung der Geschäfte. Die Zufuhren waren zu beiden Messen nicht unbedeutend, und da die Käufer sich gleichfalls sehr zahlreich einfanden, so zeigte sich schon beim Beginn der Messen ein so reges Leben im Verkauf, daß sich die Geschäfte unter erhöhten Preisen sowohl für Leder als Tuch rasch abwickelten. Der Ledermesse wurden zugeführt 50,809 Pfd. und eine Umschlummie von ca. 48,000 fl. erzielt. Die Anzahl der der Tuchmesse zugeführten Stücke beträgt 5013 Stück, die Umschlummie ca. 180,000 fl.

Von der badischen Grenze, 25. März. Auf den badischen Bahnen sollen, nach der „N. Z.“, Unterschleife unerhörter Art vorgekommen sein, so daß etwa 200 Personen eingezogen wären. Es ist sehr auffallend, daß die Lokalblätter darüber schweigen.

Leipzig, 26. März. Das Schwurgericht verurtheilte in dem Hochoverathprozeß Liebknecht und Bebel zu je zwei Jahren Festungsbast. Heyner ist freigesprochen. Die Vertheidiger meldeten sofort die Nichtigkeitsbeschwerde gegen den Wahrspruch der Geschworenen an.

Fulda, 26. März. Die anlässlich des Schulaufsichtsgesetzes anberaumte Bischofsconferenz wird hier am 9. April zusammentreten. (Krf. 3.)

Die Fferlohner werden amtlich von ihrer angeblichen Versenkung gerettet.

Mit der 7. Zeitung in Berlin, dem Organ der einst kleinen aber mächtigen Partei, wird streng ins Gericht gegangen; sie darf vom 1. April an weder im Staatsministerium, noch im auswärtigen und Bundeskanzler-Amt gehalten werden; auch den Gesandtschaften und Consulaten des deutschen Reiches wird das Abonnementgeld nicht mehr vergütet.

Die 4 Mill. Thaler Dotationsgelder haben einige Zeit auf Zinsen gelegen und gegen 150,000 Thaler Zinsen getragen. Diese letztere Summe soll an die Generale v. Tümping, v. Wittich und an Militärbeamte vertheilt werden.

Versailles, 28. März. Thiers erklärte in der Budgetkommission, man dürfe das Budget nicht durch bloße Auswülfsmittel ins Gleichgewicht zu bringen suchen, er bestrebe auf der unmittelbaren Einführung eines dauerhaften Steuersystems, welches Vertrauen einflöße und Angesichts der zu machenden Anleihe um Zwecke schnellerer Räumung des besetzten Gebiets ernstliche Bürgschaften darbiere. Die Beratung der Steuer auf Rohstoffe findet nach Wiederzusammentritt der Nationalversammlung statt. (S. M.)

Das „Memorial Diplomatique“ will wissen, die italienische Armee werde, gemäß den Ideen des Prinzen Friedrich Karl, nach dem Muster der deutschen Reichsarmee umgewandelt werden.

Amthche Bekanntmachungen.

Nagold. Aushebung von 1872. Zum Beginn des Kreis-Ersatz-Geschäfts wird hiemit der Geschäfts-Plan im Bezirk des Landwehrbataillons Calw bekannt gemacht.

3. April Musterung in Calmbach; 4. April desgl. in Herrenalb; 5. April desgl. in Neuenbürg; 6. April Losung daselbst;
8. April Musterung in Neumweiler; 9. April desgl. in Gchingen; 10. April Musterung in Calw; 11. April Losung daselbst;
12. April Musterung in Wildberg;
13. April Musterung in Altenstaig;
15. April Musterung in Nagold;
16. April Losung in Nagold;

17. April Musterung in Dondorf; 18. April desgl. in Entringen; 19. April Musterung in Herrenberg; 20. April Losung daselbst.

Die Verhandlungen in den Musterungsstationen des Aushebungsbezirks Nagold beginnen je Morgens 8 Uhr. Die Orts-Vorsteher sind aufgefordert, daran Theil zu nehmen in denjenigen Stationen, zu welchen ihre Gemeinden gehören; auch sind sie beauftragt, die Vorladung der Militärpflichtigen zum Musterungstermin zu veranlassen und für deren rechtzeitige Stellung vor die Kreis-Ersatz-Commission zu sorgen. Sie werden hiezu die Stammrollen zurückhalten, welche sie jedoch zur Musterung mitbringen wollen.

Es haben sich zur Musterung einzufinden:
in Wildberg am Freitag den 12. April, Morgens 8 Uhr, die Pflchtigen von Wildberg, Efringen, Sulz, um 9 Uhr, diejenigen von Gältlingen, Schönbrunn, Rothfelden und Wenden;
in Altenstaig am Samstag den 13. April, Morgens 8 Uhr, die Pflchtigen von Stadt Altenstaig, Dorf Altenstaig, Ueberberg, Berneck, Walddorf, um 9 Uhr, diejenigen von Ebershardt, Gaugenwald, Warth, Egenhausen, Spielberg, Böstingen, Beuren, Euzthal, Ettmannsweiler, Fünfbrunn, Garrweiler und Simmersfeld;
in Nagold am Montag den 15. April, Morgens 8 Uhr, die Pflchtigen von Nagold, Felshausen, Emmingen, Pfondorf, Minderespach, Rohrdorf und Ebhausen; um 9 Uhr diejenigen von Haiterbach, Unterschwandorf, Oberschwandorf, Beihingen, Oberthalheim, Unterthalheim und Schietingen.

Alle zur Gestellung verpflichteten Mannschaften (zu welchen namentlich auch im vorigen Jahr aus irgend einem Grunde zurückgestellt und die disponibel gebliebenen gehören) werden hiemit beordert, sich, Letztere mit ihren Losungsscheinen und Gestellungssattesten, beziehungsweise Reservesscheinen etc., pünktlich im Musterungstermin einzufinden, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen und weiteren Folgen.

Die Losung findet am Dienstag den 16. April auf dem Rathhaus in Nagold statt. Das persönliche Erscheinen hierbei ist den Militärpflichtigen überlassen; ist der Aufgerufene abwesend, so wird ein Civilmitglied der Kreis-Ersatz-Commission für ihn das Los ziehen.

Sinsichtlich der Reklamations-Anträge wird bekannt gegeben:
Nach § 78 der Mil.-Ersatz-Instrkt. sind Militärpflichtige oder Personen, welche deren Zurückstellung oder andere Begünsti-

gungen bezüglich der Militär-Verhältnisse beantragen wollen, verpflichtet, deren Begründung einige Zeit vor Beginn der Musterung, spätestens im Musterungstermin selbst, zur Sprache zu bringen. Die dabei vorzulegenden Atteste dürfen in der Regel nur dann als Beweismittel angenommen werden, wenn sie von wirklich in Amt und Pflicht stehenden obrigkeitlichen Personen ausgestellt oder beglaubigt sind.

Auf die Verheißung eines nachträglich zu führenden Beweises wird keine Rücksicht genommen.

Die Orts-Vorsteher wollen die Militärpflichtigen ihrer Gemeinden über die Bestimmungen der §§ 71-75 und 84 der Mil.-Ersatz-Inst. thunlichst belehren.

Den 30. März 1872.

Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Kommission:
Böly, Oberamtmann.

Magold. Behufs richtiger Berechnung der Geld-Entschädigungen der Schullehrer für ihre nicht in natura bezogenen Fruchtbesoldungen wird nach Konsistorialerlass vom 16. Okt. 1860 (Amtsblatt Nr. 60 v. 1860) der Preis der nachbenannten Früchte, wie er sich an dem entscheidenden Markttag gestellt hat, hiedurch in Nachstehendem bekannt gemacht:

Schränne.	Markttag, und zwar der 1ste Markttag des 3. Monats des 1. Quartals 1872.	Roggen.			Dinkel.			Haber.		
		Gewicht, vr. Schfl.	Preis, vr. Gr. fl. fr.		Gewicht, vr. Schfl.	Preis, vr. Gr. fl. fr.		Gewicht, vr. Schfl.	Preis, vr. Gr. fl. fr.	
	März 1872.									
Magold	2ten	260	5 38		147	5 7		180	4 13	
Altenstaig Stadt	6ten	258	5 49		154	5 15		178	4 19	

K. gemeinschaftliches Oberamt.
Freihofen. Böly.

Sulz,
Gerichtsbezirks Magold.
Gläubiger-Aufruf.

In der Verlassenschaftsache des zu Heilbronn verstorbenen Friedrich Weidle, ledigen Arbeiters in der Reparaturwerkstätte daselbst, gebürtig von Sulz, werden diejenigen Gläubiger, welche bis jetzt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, aufgefordert, dieselben

binnen 15 Tagen a dato

bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn sie bei der Verlassenschaftsvereinigung unberücksichtigt bleiben würden.

Wildberg, 25. März 1872.

K. Amtsnotariat.
Drescher.

Wildberg,
Gerichtsbezirks Magold.
Gläubiger-Aufruf.

In der Verlassenschaftsache der Wittwe des Friedrich Reichert, Klostermüllers dahier, Louise, geb. Walter, werden auf den Antrag der Erbsinteressenten alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsmittel Ansprüche an den Nachlaß erheben wollen, hiemit aufgefordert, dieselben

binnen 15 Tagen von heute an

bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn ihnen durch ihre Nichtberücksichtigung bei der Verlassenschaftsvereinigung Nachtheil erwachsen würde.

Am 26. März 1872.

K. Amtsnotariat.
Drescher.

Gültlingen,
Gerichtsbezirks Magold.
Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des Carl Friedrich Weiß, Papierfabrikanten in der unteren Papiermühle, kommt in Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags folgende Liegenschaft:

Geb. Nr. 170.

18,2 Ruth. Wohnhaus,

11,7 Ruth. Hofraum,

29,9 Ruth.

Ein zweistöckiges Wohn- und Fabrik-Gebäude, mit steinernem Stock und Mansardendache, am Gültlingerbache, an der Wildberger Calwer Straße,

Br. V. Anschlag:

des Gebäudes 3,200 fl.

des laufenden Werkes 5,000 fl.

8,200 fl.

Gerichtlicher Anschlag ein-

schließlich der Wasserkraft 10,500 fl.

In diesem Gebäude, mit einer schönen

und zu einem Geschäftsbetriebe sehr günstigen Lage, an der frequenten Wildberger Calwer Straße und in der Nähe des Wildberger Bahnhofes, wurde, mit guter Wasserkraft und neuer mechanischer Einrichtung, die Pappdeckel-Fabrikation betrieben.

Geb. Nr. 170 A.

3,1 Ruth. Waschkhaus,

0,7 Ruth. Hofraum,

3,8 Ruth.

Ein Waschkhaus mit Leimhütte und Stockmauern, auch angebautem Backofen beim Fabrikgebäude.

Br. V. und gerichtl. Anschlag 50 fl.

Geb. Nr. 170 B.

4,5 Ruth.

Ein einstöckiges Gebäude mit Mansardendach und Fußmauern hinter dem Fabrikgebäude,

Br. V. und gerichtl. Anschlag 150 fl.

Ein zweifacher, gewölbter Keller gegenüber dem Fabrikgebäude,

Anschlag 175 fl.

Die Hälfte an:

Geb. Nr. 308.

3,7 Ruth.

1,4 Ruth. Hofraum,

5,1 Ruth.

einem einstöckigen Gebäude, Lohmühle,

Anschlag 200 fl.

Parz. Nr. 6061.

37,8 Ruth. Gemüsegarten,

4,2 Ruth. Grasrain,

42,0 Ruth.

bei dem Fabrikgebäude,

Anschlag 200 fl.

Parz. Nr. 6062.

$\frac{1}{2}$ Mrg. 0,5 Ruth. Gemüsegarten

daselbst, 250 fl.

Parz. Nr. 6059.

9,2 Ruth. Grasgarten hinter dem

Fabrikgebäude,

Anschlag 20 fl.

Parz. Nr. 1624.

$\frac{1}{2}$ Mrg. 45,3 Ruth. Wiese auf

Wildberger Markung am Gült-

lingerbache,

Anschlag 75 fl.

Gesammtanschlag 11,620 fl.

am Dienstag den 9. April d. Js.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathause zu Gültlingen erstmals im öffentlichen Aufruf zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Am 5. März 1872.

Verkaufs-Commissär:

Amtsnotar von Wildberg

Drescher.

Revier Stammheim.

Neisach-Verkauf.

Am Montag und Dienstag den 8. und

9. April, aus dem Staatswald Hohbühl: 420 Stück eichene, 3270 buchene, 760 aspene und 10250 Nadelholz-Wellen. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr am Staatswald Hohbühl, oberhalb Stammheim, auf der Poststraße nach Deckenpfromm.

Schönbrunn,

Gerichtsbezirks Magold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Verlassenschaftsache des Jakob Friedrich Claus, Bauers von Schönbrunn, kommt auf den Antrag der Erbsinteressenten die Liegenschaft desselben, bestehend in:

Gebäude:

Nr. 73.

6,6 Ruth. Wohnhaus,

14,0 Ruth. Scheuer,

1,0 Ruth. Wagenschopf,

16,6 Ruth. Hofraum,

38,2 Ruth.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller und Scheuer unter einem Dach,

Br. V. A. 1,200 fl.

Nr. 73 A.

2,8 Ruth. eine Wagen-Remise beim

Haus,

Br. V. A. 25 fl.,

waisengerichtl. Anschlag zusammen 1,300 fl.

Parz. Nr. 331.

17,8 Ruth.

Parz. Nr. 333.

$\frac{2}{3}$ Mrg. 6,0 Ruth.

$\frac{2}{3}$ Mrg. 23,8 Ruth. Gras- und

Baumgarten ob dem hohen

Rain,

Anschlag 80 fl.

Parz. Nr. 330.

21,7 Ruth. Land ob dem hohen Rain,

Anschlag 25 fl.

Parz. Nr. 699.

$\frac{1}{2}$ Mrg. 43,9 Ruth.

Parz. Nr. 700.

$\frac{1}{2}$ Mrg. 0,5 Ruth.

$\frac{1}{2}$ Mrg. 44,4 Ruth.

Acker in großen Aedern,

Anschlag 60 fl.

Parz. Nr. 271.

$\frac{1}{2}$ Mrg. 19,1 Ruth. Acker in untern

Steinäckern 100 fl.

Parz. Nr. 342.

$\frac{1}{2}$ Mrg. 13,2 Ruth.

Parz. Nr. 342.

$\frac{2}{3}$ Mrg. 9,5 Ruth.

$\frac{1}{3}$ Mrg. 22,7 Ruth.

Acker ob dem hohen Rain, 160 fl.

Musterung, nur dann stellt oder
 der Mil.
 ion:
 en Frucht-
 n Früchte,
 r.
 e 1.
 is, pr. Ger.
 fr.
 13
 19
 amt.
 s.
 Hohlhül:
 bene, 760
 1/2-Bellen.
 9 Uhr am
 Stamm-
 kenpfrom.
 auf.
 des Jakob
 Schönbronn,
 interessenten
 end in:
 Bohnhaus
 d Scheuer
 mife beim
 n 1,300 fl.
 Braß- und
 dem hohen
 lag 80 fl.
 ohen Rain,
 lag 25 fl.
 9 Ruth.
 5 Ruth.
 4 Ruth.
 n,
 lag 60 fl.
 er in untern
 ern 100 fl.
 2 Ruth.
 5 Ruth.
 7 Ruth.
 in, 160 fl.

Parz. Nr. 340
 2/3 Mrg. 12,7 Ruth. Baumacker da-
 selbst, 25 fl.
 Parz. Nr. 350.
 2/3 Mrg. 20,5 Ruth. Acker,
 4,2 Ruth. Debe,
 2/3 Mrg. 24,7 Ruth. in Königs-
 wiesen, 100 fl.
 Parz. Nr. 640
 1 u. 2.
 4/5 Mrg. 4,6 Ruth. Wiese im Schel-
 menwäldle, 100 fl.
 Parz. Nr. 377
 2/3 Mrg. 40,5 Ruth. dto. in Ziegler-
 wiesen, 100 fl.
 Die Hälfte an:
 Parz. Nr. 1705
 2/3 Mrg. 28,3 Ruth. Nadelwald im
 Ziegelbach, 30 fl.
 Auf Esfringer Markung:
 Parz. Nr. 2003
 2/3 Mrg. 43,8 Ruth. Acker im vordern
 Altengalgen, 33 fl.
 Parz. Nr. 1820
 1/5 Mrg. 7,9 Ruth. Acker in den
 Reinäckern, 60 fl.
 Parz. Nr. 1413.
 2/3 Mrg. 47,1 Ruth. Acker am Schön-
 bronnerweg, 70 fl.
 Parz. Nr. 1453
 2/3 Mrg. 39,9 Ruth. Acker daselbst,
 70 fl.
 Parz. Nr. 2440
 7/8 Mrg. 7,3 Ruth. dto. auf dem
 Kennwaasen, 90 fl.
 Parz. Nr. 2424
 2/3 Mrg. 42,0 Ruth. dto. daselbst,
 33 fl.
 Parz. Nr. 2424
 4/5 Mrg. 16,0 Ruth. dto. daselbst,
 30 fl.
 Parz. Nr. 2400
 2/3 Mrg. 9,4 Ruth.
 Parz. Nr. 2400
 4/5 Mrg. 18,9 Ruth.
 2/3 Mrg. 28,3 Ruth.
 Wiese im Kennwaasen, 160 fl.
 Parz. Nr. 2424
 2/3 Mrg. 36,2 Ruth. dto. daselbst,
 50 fl.
 Gesamtanschlag 2,676 fl.
 am
 Donnerstag den 18. April d. Js.,
 Vormittags 10 Uhr,
 auf dem Rathhause zu Schönbronn erstmals
 im öffentlichen Aufstreich zum Verkaufe,
 wozu Liebhaber — auswärtige mit Ver-
 mögenszeugniß versehen — mit dem Be-
 merken eingeladen werden, daß bei annehm-
 barem Anbote der Zuschlag nach der Auf-
 streichsverhandlung erfolgen würde.
 Am 26. März 1872.
 Verkaufs-Commissär:
 Amtsnotar von Wildberg
 Drescher.

Emmingen.
Aufforderung.
 Um die Verlassenschaftsache des † Georg
 Friedrich Köhle, Schulmeisters Sohn, be-
 reinigen zu können, sind etwaige Gläubiger

bessellen aufgefordert, ihre Ansprüche hier
 innerhalb 10 Tagen geltend zu machen.
 Den 27. März 1872.
 Waisengericht.

Wildberg.
Lehrstellen-Gesuch.
 Einige Jünglinge, welche demnächst die
 Schule verlassen, wünschen bei Gewerbs-
 leuten ohne Lehrgeld einzutreten. Wer sich
 zu deren Aufnahme verstehen will, wolle
 sich schriftlich oder mündlich wenden an das
 Stadtschultheißen-Amt.

Ragold.
Verkauf
des Schreiner Bertsch'schen
Hauses auf den Abbruch.
 Bei dem ersten Verkaufs-Versuch wurde
 kein annehmbares Angebot gemacht, es
 wird daher der Verkauf am
 Dienstag den 2. April
 wiederholt, wozu Liebhaber auf das Rath-
 haus Vormittags 11 Uhr eingeladen werden.
 Den 27. März 1872.
 Gemeinderath.

Ragold.
 Die Stadtgemeinde wünscht einige Zim-
 mer oder ein geeignetes Haus hier zur
 Aufnahme von Pockenkranken für den Fall
 des Bedürfnisses.
 Anträge unter Angabe des Preises wird
 das Stadtschultheißenamt entgegennehmen.
 Den 27. März 1872.
 Gemeinderath.

Privat-Bekanntmachungen.
Ragold.
 Dienstag den 2. April, Abends 8 Uhr,
 wird Herr Strabel über die berühmten
 Komponisten Mozart, Beethoven und Cle-
 menti sprechen und Musikstücke von ge-
 nannten Meistern vortragen.

Vom 1. April d. J. erscheint wöchentlich:
Der schwäbische Bierbrauer.
 Organ für die gesammten Interessen der
 Bierbrauerei.
 Durch die Post bezogen: jährlich 3 fl. 10 kr.,
 halbjährlich 1 fl. 35 kr., für die Monate
 April-Mai-Juni 1872 48 kr. — Direkt
 vom Verleger (pr. Kreuzband) bezogen:
 halbjährl. 1 fl. 48 kr., für April-Mai-
 Juni 54 kr. — Anzeigen werden mit 6 kr.
 pro gespaltener Petit-Zeile oder deren
 Raum berechnet.
 Zu Bestellungen laßt ergebnist ein
 der Verleger **Wihl. Achenbach**
 in Waldsee.

Ragold.
Empfehlung.
 Den vielen Nachfragen zur Nachricht,
 daß fortwährend alle Sorten Futterfelle,
 roth, grün, braun, schwarz und weiß billigt
 zu haben sind bei
 jung Christ. Schwarztopf,
 Roth- & Saffangerber.

Altenstaig.
 Für die
Naturbleiche in Oetisheim,
 Oberamts Maulbronn,
 nehme ich Bleichgegenstände jeder Art an
 und sichere die sorgfältigste Behandlung zu.
 Zugleich bemerke ich, daß die Aufgabe
 nach Metern zu geschehen hat und hiernach
 berechnet wird.
 Carl Henßler.

Ragold.
 Neue
Bettfedern & Flaumen
 hält stets in schöner Ware auf Lager
 Carl Psilomn.

Wichtig für Viehbesitzer.
 Zuverlässig erprobte Schutz- und Heil-
 mittel gegen die wirklich unter dem Kind-
 vieh auftretende

Maul- und Klauenseuche,
 deren Heilung bei sofortiger Anwendung
 dieser Mittel binnen wenigen Tagen er-
 folgt — sind bei Unterzeichnetem vorrätzig.
 — Ebenso können bewährte Mittel zum
 Schutz gegen den häufig vorkommenden
 Milzbrand der Schweine, welche Krankheit
 alljährlich eine große Zahl dieser Thiere
 hinwegrafft — in Portionen von je 2
 Gläsern Nr. 1 und Nr. 2 — bezogen
 werden. Bei pünktlicher Anwendung dieser
 Mittel bleiben die Thiere von der Krank-
 heit verschont und gesund.

Sind aber die Thiere bereits von der
 Krankheit befallen, so genügen in der Regel
 zur Rettung 3 bis 4 Gaben von erwähn-
 ten Mitteln und kann sich somit mancher
 Landwirth bei Anwendung derselben vor
 großem Verlust sichern.
 Es empfiehlt daher obige Mittel, sowie
 homöopath. Haus- und Thier-Apotheken in
 großer Auswahl zu billigsten Preisen.
G. Zenner, homöopath. Centralapothek
 in Canstatt.

Ragold.
Empfehlung.
Linjen & Erbsen,
 ebenso vorzüglich zum Kochen wie zur Saat,
 empfehle ich billigt.
 Fried. Stodinger.

Ragold.
100 fl. Pfleggeld
 hat gegen gefehliche Sicherheit auszuleihen
 Gottlieb Raaf, Schuhmacher.
Wödingen.
 2 Ballen
1871r Hopfen,
 Prima-Ware, und 2 Ballen 1870r Hopfen
 verkauft
 Christian Andreas Morlok.

Ragold.
Empfehlung.
 Eine hübsche Auswahl seidene Fançon,
 seidene Netze, Tibet-Schwäle, Farben,
 Stulpen mit Stehtragen, schwarze Steh-
 tragen, Patent-Kragen, Kinderträgeln,
 Corsette, seidene Filet-Stöcher, halbseidene
 Handschuhe, weiße Sacktücher, Halstüchlein,
 gossirte und angehäkelte Kinderhauben,
 Nachthauben, Kinderkitteln, Lederdriller,
 Lederschürze, Moirée-Schürze, Lederstulpen,
 Bett-Gimpen, Bett-Einsätze, weiße Franssen,
 Nachtkappen, Besatz- und Einfas-Lihen,
 angehäkelte Zackenlizen, Schnürnestel,
 Schuhnestel, Herrentragen, Hosenträger,
 Elsäßer-Faden, Ramengarn, Hemden- und
 Wangknöpfe und noch vieles andere empfiehlt
 billigt
 Nisch, Vortenmacher.

Altenstaig.
Wirthschaftsgläser
 aller Art, der neuesten Façon, in sehr großer
 Auswahl bei
 Carl Walz.

Keine Rükcheknochen
 werden wieder gekauft und 1 kr. pr. Pfund
 hiefür bezahlt von
 Carl Henßler
 in Altenstaig.
Berned.
Ca. 12—15 Ztr. Sen
 verkauft
 Schulmeister Heyd.



N a g o l d.

Anvis für Raucher.

Alten abgelagerten offenen Rauch-Taback,
das Zollpfund à 20 fr., sowie
feinen Domingo & Portorico,
das Zollpfund à 30 fr. empfiehlt zu geneigter Abnahme
D. G. Keck.

N a g o l d.

Zur Hochzeitsfeier meines Sohnes
Christian mit Theresia Weiß von Ellwangen
erlaube ich mir, meine werthen Verwandten, Freunde und Bekannte auf
Dienstag den 2. April
in das Gasthaus zur „Schwäne“ hier freundlichst einzuladen.
Jakob Luz, Schneider.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt
Louisenstr. 45. — Bereits über Hundert vollständig geheilt.

Ficker'sches Kindermehl

condensirte Milch in Pulverform,
ärztlich geprüft und als das Beste bis jetzt bestehende Nahrungsmittel für
kleine Kinder, resp. Säuglinge, anerkannt. — Da solches nur mit Wasser
aufgekocht werden darf, bleibt das Kind vor seinem größten Schaden —
dem Genuß der sauren Milch
bewahrt. —

Niederlage befindet sich bei Herrn Apoth. Schieler in Altenstaig.
Weitere Niederlagen werden noch zu gründen gesucht — und eventuell
gebeten, sich zu diesem Zwecke entweder an C. Ficker in Kirchheim u. T. oder
an die

en-gros Niederlagen:
der Herren Jul. Weisenstein & Cie. in Heilbronn und
des Herrn Eberhardt Fezer in Stuttgart
zu wenden.

N a g o l d.

Bekanntmachung.

Bei herannahender Verbrauchszeit em-
pfehle ich einem geehrten Publikum mein
Lager in Sämereien, als:

Dreiblättrigen Kleesamen, sowie Luzer-
nerfamen, ganz seidfrei, Esparsamen,
frei von Binpinellen, Haussamen, rheini-
schen, Saatwiden, ungarische, Grassamen,
gemischt mit Steinkleem.

Meine sämtlichen Sämereien sind nur
I^{te} Qualität und empfehle ich solche zu
den billigsten Preisen, worauf ich haupt-
sächlich auch Wiederverkäufer aufmerksam
mache.

D. G. Keck.

Enzthal,
Oberamts Nagold.
Gegen gefehliche Sicherheit und 5 Prozent
liegen

1600 fl.

sogleich zum Ausleihen parat bei
Friedrich Frey.

B e r n e d.

Hochzeits-Einladung.

Am nächsten
Donnerstag den 4. April
feiert mein Sohn Johannes, Unter-Müller, seine Hochzeit mit der Tochter des
verst. J. Ruoff, Wagners, im Gasthof zum „Waldborn“ hier, wozu ich meine
Verwandten, Freunde und Bekannte höflich einlade.
Den 29. März 1872.
Schmiedemeister Höhn.

Redaktion, Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchhandlung.

Samstag den 30.
M.-&V.-V. März im Lokal.
Rohrdorfer
Natur-Bleiche.



Wir erlauben uns hie-
mit die höfliche Anzeige
zu machen, daß wir in
nächster Zeit mit Auslegen
von Bleichwaren beginnen werden und
werden wir uns bemühen, die uns gefälligst
anvertrauten Gegenstände zur besten Zu-
friedenheit unserer werthen Kunden schön
und gut gebleicht wieder zurückzugeben.

Noch bemerken wir, daß an Sonn- und
Festtagen weder Bleichwaren angenommen
noch abgegeben werden und die Berechnung
nach Metern geschieht.

Rohrdorf, 14. März 1872.

Gebrüder Dürr,
Bleich-Besitzer.

Unsere Herren Agenten, welche wir mit
recht vielen Aufträgen zu beehren bitten,
sind:

- Herrn W. Gessler, Kaufmann, Nagold,
- " C. Walz, Kaufmann, Altenstaig,
- " W. Morlad, Kaufmann, Hailerbach,
- " W. F. Reichert, Kfm, Wildberg,
- " C. Dengler, Kfm, Unterjettingen,
- " J. G. Guteskunst, Kaufmann, Pfalz-
gratenweiler,
- " C. Werner, Kaufmann, Bondorf,
- " Fr. Hanselmann, Waldmeister,
Simmersfeld.

Für Confirmanden!

Pathen- (Dötes-) Briefe,
sowie schön gebundene

Gesangbücher

bei G. W. Zaiser.

Für die Herren Lehrer!

Visitationschriftenpapier

in den Nummern 2, 3, 4, 6, 7 und für
Oberklassen 4 und 7 auf einer Seite sind
zu haben in der

G. W. Zaiser'schen Buchhandlung.

Wildberg.

180 fl.

Pfleggeld liegen gegen Sicherheit zum
Ausleihen parat bei

Pfleger C. Hezel.

Freudenstadt.

Ein gewandter

S ä g e r,

welcher zugleich auf Fournirs, Circulars
und Bandsägen zu arbeiten versteht, findet
bei hohem Lohn und Reisevergütung an-
dauernde Beschäftigung bei

Fritz Bothner.

Frucht-Preise.

Freudenstadt, 23. März 1872.

	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Dinkel	8	7 55	7 40
Kernen	4 34	4 28	4 20
Gerste	—	—	—
Weizen	—	7 34	—
Roggen	—	6	—
Erbsen	—	6 48	—
Mischfrucht	—	5	—
Ackerbohnen	—	6	—

Gestorben:

Den 27. März: Ernestine Friederike
Dengler, ledig, 33 Jahre alt. Den 28.
März: Christiane Freithaler, ledig,
45 Jahre 10 Monate alt. Den 28. März:
Johann Gottlieb Guteskunst, Korbmacher,
45 Jahre 1 Monat alt. Den 29. März:
Katharine Siedel, 53 Jahre alt. Beerdig-
ung: den 31. März, Nachmittags 3^{1/2} Uhr.